

**schaufenster**



**Förderung für die OTH**

**Weiden (rs).** Wie kann der Energiebedarf beim Aufbereiten von medizinischen Produkten verringert werden, ohne dass dabei die Hygienestandards beeinträchtigt werden? Das ist die zentrale Fragestellung des Forschungsprojekts „Energieeffiziente Aufbereitung von Medizinprodukten“. Das fachübergreifende Forschungsprojekt, bei dem die OTH Amberg-Weiden mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeitet, wird von der Bayerischen Forschungsstiftung mit rund 295 000 Euro gefördert. Wissenschaftsminister Bernd Sibler überreichte den Förderbescheid. Auf dem Foto der Minister (4. v. li.) mit OTH-Präsidentin Andrea Klug (re. daneben) und weiteren OTH-Verantwortlichen. Foto: Wiesel



**Junge Künstler ausgezeichnet**

**Neustadt an der Waldnaab (rs).** Seit 2011 bietet die Vereinigte Sparkasse Eschenbach, Neustadt, Vohenstrauß an den Grundschulen im Geschäftsgebiet einen Malwettbewerb für einen Familienkalender an. In diesem Schuljahr haben circa 800 Schüler fleißig für den Familienkalender gemalt. Die Erstklässler zeichnen bunte Bilder zum Thema „Mein schönstes Familienleben“. Eine Jury wählte aus den 800 Bildern die 13 schönsten und zeichnete die Sieger jetzt aus. Auf dem Foto sieht man die Sieger zusammen mit Sparkassen-Vorstand Gerhard Hösl. Als Dankeschön bekamen die jungen Künstler Kissen mit ihrem Motiv. Foto: Fechner



**Staatspreis für Kliniken-Azubis**

**Weiden (rs).** Neun Auszubildende der Kliniken Nordoberpfalz AG aus den Bereichen Generalistische Pflegeausbildung, Gesundheits- und Krankenpflege und Krankenpflegehilfe wurden für ihre Leistungen mit dem Staatspreis der Regierung der Oberpfalz ausgezeichnet. Vorstand Josef Götz, stellvertretende Pflegedirektorin Michaela Hutzler und Ausbildungsleiterin Tanja Chlup überreichten Anna-Lena Nossner, Regina Birich, Jasmin Berner, Rainer van den Heuvel, Sophia Buhr, Johanna Lang, Nico Lehner, Roman Ott und Sarah Eckert die Auszeichnung. Auf dem Foto die Azubis mit Chlup (li.), Hutzler (2. v. li.) und Götz (4. v. re.). Foto: Reindl

**Gewerbegebiet füllt sich**

Was Insider vermuteten, wird Realität: Die Schott AG baut in Wiesau eine riesige Lagerhalle.

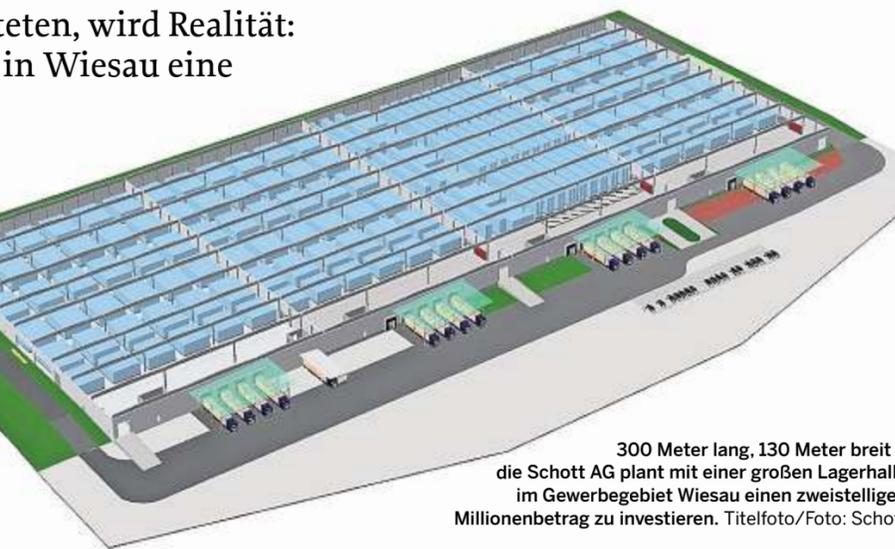
Von Udo Fürst

**Wiesau/ Mitterteich.** Das interkommunale Gewerbegebiet am Rand von Wiesau wird weiter mit Leben erfüllt. Nach dem riesigen und bereits eingeweihten Logistikzentrum der Ziegler Group zieht nun mit der Mitterteicher Firma Schott Rohrglas ein weiterer Riese an den Rand der Marktgemeinde.

300 Meter lang, 130 Meter breit – die Schott AG plant mit einer großen Lagerhalle einen zweistelligen Millionenbetrag in ihren Oberpfälzer Standort zu investieren und die rund 1250 Arbeitsplätze im Mitterteicher Werk langfristig zu sichern.

**Seit 140 Jahren**

Seit fast 140 Jahren wird in Mitterteich Glas produziert. Und noch nie so erfolgreich wie derzeit: Schott Tubing ist unangefochtener Weltmarktführer für Glasrohre. Jede dritte Impfung stammt aus einem Fläschchen, das aus Schott Rohrglas gefertigt wurde. Jede Sekunde bekommen 400 Menschen eine Injektion aus einem Schott-Glasbehälter.



300 Meter lang, 130 Meter breit – die Schott AG plant mit einer großen Lagerhalle im Gewerbegebiet Wiesau einen zweistelligen Millionenbetrag zu investieren. Titelfoto/Foto: Schott

Hinzu kommen noch viele technische Anwendungen aus Rohrglas – etwa Halogenlampen in Autoscheinwerfern, wo Schott ein Monopol hält.

„Um diesen Erfolg langfristig zu sichern, gibt es bei Schott einen Investitionsdreiklang aus China, Indien und Mitterteich. „Wir bauen Kapazitäten im Ausland auf, sorgen aber gleichzeitig dafür, dass Mitterteich das Herzstück unserer Produktion bleibt.“, fasst Stefan Rosner, Standortleiter von Schott Mitterteich zusammen. Über die neuen Pläne informierte Rosner kürzlich zuerst die Mitarbeiter bei einer Betriebsversammlung. Am Montag vor einer Woche wurde das Planungsprojekt

auch in der Bürgerversammlung in Wiesau enthüllt. Weil die Firma dringend ein neues großes Lager brauche und das im Werksgelände Mitterteich keinen Platz mehr hätte, habe man sich vor längerer Zeit auf Standortsuche gemacht und sei im interkommunalen Gewerbegebiet Wiesau fündig geworden. Dabei hat natürlich auch die Nähe zur Autobahn A93 und zum Schienenanschluss eine wichtige Rolle gespielt.

**Noch in Planung**

Standortleiter Rosner betont aber: „Noch sind nicht alle Unwägbarkeiten ausgeräumt, deshalb ist das auch kein Bau-, son-

dern ein Planungsprojekt. Aber wir sind zuversichtlich, dass alles klappt. Dann können wir vielleicht übernächstes Jahr einziehen.“

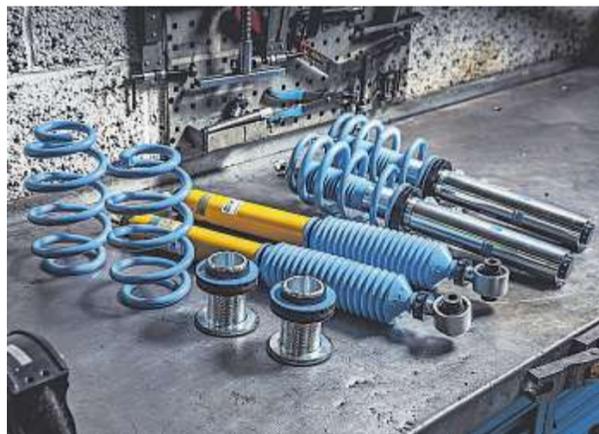
Die Schott AG nehme auch die Sorgen der nächsten Nachbarn des Gewerbegebiets ernst. Fragen etwa zu ablaufendem Regenwasser wurden mit der Kommune diskutiert und planerisch ausgeräumt. Man werde ganz sicher eine passende Lösung für alle Anlieger finden, so die Firma. Zumal in Wiesau weder etwas produziert noch mit gefährlichen Stoffen hantiert werden soll. „Eine leisere Industrieansiedlung als ein Logistikzentrum ist eigentlich kaum möglich“, resümiert Rosner.

**Zeitgemäße Online-Plattform für Bilstein**

Thyssen Krupp Bilstein hat mit Hilfe von Speed4Trade sein Onlinegeschäft ausgebaut

**Altenstadt an der Waldnaab (rs).** Das Unternehmen ThyssenKrupp Bilstein mit Sitz in Altenstadt an der Waldnaab gehört zu den größten Automobilzulieferern weltweit. 1954 revolutionierte das Unternehmen die Dämpfungstechnik. In den mehr als 50 Jahren haben Stoßdämpfer von Bilstein auch im Motorsport für Furore gesorgt und zu vielen Titelerfolgen beigetragen.

Neben dem Erstausrüstergeschäft bedient Bilstein bisher den Großhandel im Independent Aftermarket. Online-Produktinformationen waren für Kunden des freien Teilemarktes über die Website nur indirekt über einen Teilekatalog zu finden. Um die Produktpräsentation der Performance-Gewindefahrwerke (für Höhen-, Härte- und Sturzverstellung) online zu



Die Performance-Produkte von Bilstein werden im neuen Online-Shop des Herstellers ansprechend präsentiert. Foto: Bilstein

verbessern, lautete das Ziel, einen B2C-Online-Shop inklusive Merchandising-Artikeln für

Fans der Marke Bilstein zu realisieren. Der Umsetzungspartner für die neue Shop-Plattform

musste die Denkweise eines Industriekonzerns verstehen. So kam Bilstein auf Empfehlung von Speed4Trade, dem eCommerce-Softwarehaus aus Altenstadt. „Das Team hat sich auf uns eingestellt und vermittelte, dass unsere Arbeitsweisen zusammenpassen“, so Sebastian Mika, Projektleiter Digital Transformation Office bei Bilstein.

Der Shop wurde auf Basis der Shop-Plattform Speed4Trade Commerce erstellt. Vor allem dessen Herzstück Speed4Trade Connect hatte Bilstein überzeugt. Der Shop ist der Ankerpunkt, um die weit verzweigte Online-Landschaft mit ihren vielen Insellösungen zu harmonisieren und Produktdaten sinnvoller zu verteilen. „Das Projekt ist reibungslos gelaufen und die Ergebnisse sprechen für sich“, sagt Sebastian Mika.

Ein Magazin von **Das Medienhaus**

# WEIHNACHTSZEIT

**Gratis für MZ-Leser:**  
In allen Geschäftsstellen der Mittelbayerischen Zeitung erhältlich!\*

Hier geht es zur Online-Ausgabe von WEIHNACHTSZEIT

**WERTCOUPON**  
Jetzt sofort Ihr GRATIS-Exemplar\* sichern!  
\*Solange der Vorrat reicht!

Ich gestatte der Mittelbayerischer Verlag KG, mir unter der angegebenen Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse weitere Angebote zu machen. Telefonnummer und E-Mail-Adresse werden nicht an andere Unternehmen veräußert. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon, E-Mail: \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mit Coupon erhältlich in unseren Geschäftsstellen:  
93444 Bad Kötzing, Marktstraße 35  
93413 Cham, Bgm-Zimmermann-Str. 1  
93309 Kelheim, Donaustraße 4  
92318 Neumarkt, Obere Marktstraße 8  
93047 Regensburg, Kumpfmühler Straße 15  
93426 Roding, Paul-Gerhardt-Straße 17  
92421 Schwandorf, Fronberger Straße 2  
93086 Wörth an der Donau, Taxisstraße 1

**medienfabrik**